



የኢትዮጵያ ኦርቶዶክስ ተዋሕዶ ቤተ ክርስቲያን ሃይማኖትና ሥርዓት

The Ethiopian Orthodox Tewahedo Church Faith and Order

## The Seventh Sunday of Zemene Fasika (*Paschal Season*)

### Liturgical Readings:

**Eph. 4:1 - 8; 1<sup>st</sup> Joh.2:1 – 8; Acts 2:1-4 ,**

**Psalm 67:18;**

**John 14:1– 22**

**The Anaphora of Saint Dioscorus**

### Why did the Holy Spirit Descend into our World on the Day of Pentecost?

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des einen Gottes. Amen.

„Du bist in die Höhe gefahren, hast die Gefangenschaft gefangen geführt, hast Gaben empfangen für die Menschen“ (**Psalm 68,18**). Geliebte Kinder des Reiches, wir stehen heute im strahlenden Glanz des Pfingstfestes, an jenem Tag, an dem die Verheißung des Vaters erfüllt wurde und die Himmel sich öffneten, um den Heiligen Geist über die Welt auszugießen. Wir müssen unsere Herzen fragen: Warum ist der Paraklet herabgestiegen? Es geschah zuallererst, um die schwachen Kinder Adams mit göttlicher Kraft zu bekleiden. Denn in unserer angeborenen Gebrechlichkeit sind wir nur Staub, doch unser Heiland befahl Seinen Jüngern, in Jerusalem zu verharren, bis sie mit Kraft aus der Höhe angetan würden (**Lukas 24,49**). Er wusste, dass sie zur Verwandlung einer in Finsternis versunkenen Welt nicht menschliche Beredsamkeit brauchten, sondern die offenbare Macht des Geistes (**Apostelgeschichte 1,8**). Dies ist die Gnade, die uns befähigt, würdig unserer Berufung zu wandeln, in aller Demut und Sanftmut, darauf bedacht, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren (**Epheser 4,1-8**).

Als der Geist herabkam, kam Er, um eine trügerische Welt zu tadeln– um einer in Schatten verlorenen Menschheit einen göttlichen Spiegel vorzuhalten. Er kam, um die Welt zu überführen von der Sünde, von der Gerechtigkeit und vom Gericht (**Johannes 16,8-11**). Denn es ist ein Vergehen, nicht an den Herrn der Herrlichkeit zu glauben, und der Geist macht die Wahrheit offenbar, dass der Fürst dieser Welt gerichtet und seine Beute verteilt ist (**Kolossier 2,15**). Während die Welt klagt, haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten, der die Versöhnung für unsere Sünden ist und dessen Geist uns ins Licht führt (**1. Johannes 2,1-8**). Dieser Geist der Wahrheit leitet uns in das ebene Land der Aufrichtigkeit (**Psalm 143,10**) und führt Sünder auf den Pfad der Buße (**Psalm 25,8**). Er redet nicht aus sich selbst heraus, sondern was Er vom Vater hört, das verkündet Er uns (**Johannes 16,13**) und offenbart damit, dass die endgültige Wahrheit die Person Jesu Christi selbst ist – der Weg, die Wahrheit und das Leben (**Johannes 14,6**).

Im Obergemach, als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren die Jünger einmütig beieinander und warteten trotz ihrer Trauer in Hoffnung (**Apostelgeschichte 2,1-4**). Unser Herr hatte ihnen versprochen: „Euer Herz erschrecke nicht... Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben“ (**Johannes 14,1-16**). Dieser Tröster kam, um die trauernde Welt zu stützen und die Apostel zu stärken, die in ihrem Zittern die Trennung von ihrem Meister nicht ertragen konnten (**1. Korinther 2,3**). Denn die Welt ist ein Ort der Wehklage, aber der Geist schenkt einen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Er ist der Zeuge, der in der Kirche wohnt und vom Sohn Gottes Zeugnis ablegt; denn niemand kann sagen: „Jesus ist der Herr“, außer durch den Heiligen Geist (**Johannes 15,26-27, 1. Korinther 12,3**). Durch dieses Zeugnis schämt sich der Herr nicht, uns Brüder zu nennen, und verkündet den Namen des Vaters inmitten der Gemeinde (**Hebräer 2,22**).

Doch seht, Geliebte, das Geheimnis Seiner Erscheinung! Er stieg nicht in der Stille herab, sondern mit dem Brausen eines gewaltigen Windes (**Apostelgeschichte 2,2-3**). Dieser Wind ist der Odem Gottes, der weht, wo er will; du hörst sein Sausen wohl, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt (**Johannes 3,8**). Es war die Erfüllung des Wortes des Propheten Nahum, dass der Herr Seinen Weg im Wetter und im Sturm hat (**Nahum 1,3**). Und auf den Häuptern der reinen Apostel ließ Er sich nieder wie zerteilte Zungen wie von Feuer. Dies war die vom Vorläufer vorausgesagte Feuerstaufe, eine göttliche Flamme, um die Seele wie Gold zu läutern und die Schlacken der Ungerechtigkeit wegzubrennen (**Matthäus 3,11**). In Zeiten der Verfolgung und des Streits ist es derselbe Geist, der durch die Gläubigen spricht; denn nicht wir sind es, die reden, sondern der Geist unseres Vaters ist es, der in uns redet (**Matthäus 10,20-23**).

Darum lasst uns frohlocken, denn der Tröster ist gekommen, um ewig bei uns zu bleiben. Er hat unsere Klage in Reigen verwandelt und uns mit den Gewändern des Heils bekleidet. Lasst uns hinausgehen, geleitet vom Geist, um dem auferstandenen Christus in aller Welt Zeugnis zu geben, bis Er wiederkommt in Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.